

**Bezirksamtsvorlage Nr. 1589**

zur Beschlussfassung -  
für die Sitzung am Dienstag, dem 20.07.2021

1. **Gegenstand der Vorlage:**

Zuschuss für zwei Gebärdendolmetscher\*innen/gebärdensprachlich begleiteter Rundgang für Menschen mit Hörbehinderungen auf dem Kunstfestival Ortstermin 21 aus Mitteln der Wolfgang-Lammers-Stiftung

2. **Berichterstatter:**

Bezirksstadtrat Gothe

3. **Beschlussentwurf:**

I. Das Bezirksamt beschließt:

den Zuschuss für Gebärdendolmetscher\*innen/gebärdensprachlich begleiteter Rundgang für Menschen mit Hörbehinderungen bei Führungen auf dem Kunstfestival Ortstermin 21 aus Mitteln der Wolfgang-Lammers-Stiftung in Höhe von 935,00 €.

II. Eine Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung ist nicht erforderlich.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit – Sozialraumorientierte Planungscoordination beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: ja, nach §§ 95 ff SGB IX

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. **Begründung:**

Der Kunstverein Tiergarten führt seit 2006 in Berlin-Moabit das Kunstfestival Ortstermin durch. Dies sind mehrtägige Veranstaltungen an unterschiedlichen Kunst-Orten mit Rundgängen, Gesprächen, Ereignissen und Angeboten mit dem Anspruch, Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe für alle Menschen zu schaffen.

Moabit ist ein sehr diverser Bezirk, vielen Menschen mit Migrationshintergrund, Familien und Senior\*innen sowie einer zu beobachtenden zuziehenden jungen kunstinteressierten Bevölkerung. Die Verdrängung vulnerablen Bevölkerungsschichten ist ein großes Thema im Kiez. 2021 sollen barrierefreie sowie inklusive Vermittlungsformate durchgeführt werden, um das Bildungspotential zeitgenössischer Kultur im Kiez zu steigern und möglichst viele Menschen einzubeziehen und anzusprechen.

Das bisher bestehende Programm der moderierten Rundgänge wird erweitert und aus inklusiver Perspektive in den Fokus gerückt. Es sollen Rundgänge in Begleitung eines staatlich anerkannten Gebärdensprachdolmetschenden angeboten, diese vorab medial beworben und einschlägige Organisationen informiert werden, um Inklusion zu gewährleisten. Es wird dabei ein Kompetenzraum erzeugt, der für einen Umgang im inklusiven Miteinander sensibilisiert. Die Rundgänge schaffen eine Möglichkeit, die den Teilnehmer\*innen künstlerisch und gesellschaftskritisch einen Erkenntnisgewinn bietet und Teilhabe als Selbstverständlichkeit vermittelt.

Das Festivalprogramm Ortstermin zieht Menschen aus Moabit ebenso an, wie Interessierte aus anderen Stadtteilen Berlins sowie internationale Gäste.

5. **Rechtsgrundlage:**

§ 53 Nr. 1 AO

§ 2 der Satzung der Wolfgang-Lammers-Stiftung Bürger\* für Mitte

6. **Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung**

1. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Mittel stehen bei 4520/68490, Unterkonto 103 zur Verfügung

2. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

7. **Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:**

keine

8. **Behindertenrelevante Auswirkungen:**

Den Menschen mit Hörbehinderungen wird Zugang zum Festival durch die Beteiligung von Gebärdendolmetscher\*innen ermöglicht und erleichtert.

9. **Integrationsrelevante Auswirkungen:**

keine

10. **Sozialraumrelevante Auswirkungen:**

s. Begründung

11. **Mitzeichnung(en):**

Keine

**Bezirksstadtrat Gothe**